

Lebensretter werden Klimaretter

Das deutsche Gesundheitswesen setzt ein Zeichen für den Klimaschutz

Das neue Klimaschutzprojekt „Klimaretter – Lebensretter“ meiner Stiftung viamedica bringt das Gesundheitswesens zusammen und macht aus den „Lebensrettern“ der Branche „Klimaretter“. Mit unserer deutschlandweiten Kampagne motivieren wir über fünf Millionen Beschäftigte im Gesundheitswesen, gemeinsam mit Spaß und wenig Aufwand Energie und Ressourcen zu sparen. Als große Arbeitgeber können Kliniken in Deutschland mit ihrer Teilnahme einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten: Würden sich beispielsweise alle der rund eine Million Beschäftigten¹ in deutschen Kliniken im Rahmen des Projekts „Klimaretter – Lebensretter“ engagieren, könnten ca. 700.000 Tonnen CO₂² im Jahr eingespart werden. Das entspricht in etwa den jährlichen Emissionen einer Stadt mit rund 60.000 Einwohnern³. Das Projekt ist für die teilnehmenden Einrichtungen, Unternehmen und Beschäftigte kostenlos, denn es wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert.

Schirmherr des Projekts ist Bundesärztekammerpräsident Montgomery

„Klimaretter – Lebensretter“ ist das erste Klimaschutzprojekt, das das gesamte Gesundheitswesen in den Klimaschutzprozess mit einbindet. Das hat

Bundesärztekammerpräsident Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery überzeugt, den wir als Schirmherren für das Projekt gewinnen konnten. Ziel des Vorhabens ist, neben dem Einsparen von Energie und dem Vermeiden von CO₂ bei der gesamten Belegschaft ein Bewusstsein für den sorgsam Umgang mit Energie und Ressourcen zu schaffen. Mitmachen können alle der 230.000 Einrichtungen und Unternehmen in Deutschland – von der Arztpraxis, über Kliniken bis zum Healthcare-Unternehmen.

Online-Tool macht CO₂-Einsparungen sichtbar

Alle Beschäftigten im Gesundheitswesen können sich mit dem speziell für das Projekt konzipierten Online-Tool für das Klima einsetzen: Verzicht auf Standby, Treppe statt Aufzug oder klimafreundlich konsumieren – unter

www.klimaretter-lebensretter.de

können die Beschäftigten aus über zwanzig Klimaschutzaktionen ihre Aktionen auswählen und diese in einem selbst wählbaren Zeitraum umsetzen. Das Tool zeigt dabei anschaulich, dass viele kleine Aktionen in der Summe einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Dabei ist die Handhabung des Tools unkompliziert



Quelle: Copyright Stiftung viamedica

Prof. Dr. Franz Daschner

und fördert das Teambuilding der Mitarbeiterschaft ohne Arbeitsabläufe zu beeinflussen.

Der Klimaretter-Award: Mit Klimaschutz gewinnen

Das Klimaretter-Tool rechnet die Klimaschutzaktionen der teilnehmenden Beschäftigten in CO₂-Einsparungen um und zeigt diese direkt an. Damit können alle teilnehmenden Kliniken ihre Einsparungen miteinander vergleichen und in einen spielerischen Wettbewerb mit- und gegeneinander antreten. Die Stiftung viamedica verleiht einmal jährlich den Klimaretter-Award auf der zentralen Veranstaltung am deutschlandweiten Klimaretter-Tag.

Betriebsinternes Klimaschutzprojekt mit Signalwirkung

Mit dem Projekt bieten wir deutschlandweit teilnehmenden

¹ statista.com

² bei 0,7 t CO₂ Einsparung pro Kopf und Jahr (CO₂-Kompass der DB)

³ bei 11,5 t CO₂ Pro Kopf Emission in Deutschland (www.umweltbundesamt.de)



den Unternehmen und Einrichtungen des Gesundheitswesens ein komplett ausgearbeitetes Klimaschutzprojekt mit vielen Materialien und Möglichkeiten. Die Kliniken können das Projekt auch als Baustein für ihre betriebliche Umweltzertifizierung oder ihren Nachhaltigkeitsbericht nutzen.

Fazit

Die Akteure des Gesundheitswesens werden gemeinsam aktiv für den Klimaschutz, übernehmen Verantwortung für die Umwelt und reduzieren dazu noch ihre betrieblichen Energiekosten. Die Stiftung viamedica ruft alle Unternehmen und Beschäftig-

ten auf, sich am kostenfreien Projekt zu beteiligen und Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative zu werden. Unter

www.projekt.klimaretter-lebensretter.de

können sich interessierte Unternehmen für die Projektteilnahme anmelden.

Projektvorteile

- Kostenlose Projektteilnahme
- Geringer zeitlicher Aufwand
- Imagefördernd für die teilnehmende Klinik
- Einsparung von Energiekosten
- Stärkung des Teambuildings und der Mitarbeitermotivation
- Unterstützung durch zahlreiche Materialien
- Pluspunkt für die betriebliche Umweltzertifizierung
- Einbindung in ein Vorhaben der Nationalen Klimaschutzinitiative

Kontaktdaten des Autors:
 Prof. Dr. Franz Daschner (Vorstandsvorsitzender und Gründer der Stiftung viamedica)
 Co-Autoren: Amely Reddemann, Markus Loh

viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin
 Markus Loh
 c/o Institut für Infektionsprävention und
 Krankenhaushygiene
 Universitätsklinikum Freiburg
 Breisacher Str. 115b, D-79106 Freiburg
 Telefon: 0761-270 82190
 E-Mail: markus.loh@viamedica-stiftung.de
www.viamedica-stiftung.de